

II. J.N. 44234

9. Januar 92. Abends.

Mein lieber, Johann Joseph!
Du hast wohl nicht in der letzten
Besprechung von dir mich einen Bruch,
sich bemerkt, wie sehr mich die Ab-
änderung des Repertoires in Ansehung
Tougenheim sehr überrascht. Ich kann
ja, diesen Bescheid nicht. Das Leben
ist mir wieder, so in der letzten
Besprechung, ich habe mich nicht, als nicht

bonum femininum, visum in fustibus
zu müssen, es in myr nur für liegen
pflichtig, als Gutes und Guten — als
femininum femininum — und in die
sich selbst muß, als einen pflicht-
erfüllung zum Leben. Gewanten in
für liegen in fustibus und fustibus
in die fustibus, in die fustibus
Lys in bonum, so kommt in in
nichts in fustibus, und in fustibus
mit einem Allen Lys in in in fustibus
Gut zum Gutes in in fustibus
Toujours la même,

